

Manchmal begeben wir uns auf die Suche  
und wissen nicht, wonach wir Ausschau halten,  
bis wir wieder am Anfang stehen

Sometimes we go on a search  
and do not know what we are looking for,  
until we come again to our beginning

Parfois on se met en quête  
sans savoir ce qu'on cherche,  
jusqu'au retour à notre commencement

Am Anfang (am Anfang der Zeit, um wenig zu  
sagen) gab es den Zirkel: im Leeren wirbelnd  
entwarf er seine Schenkel Anfänge und Enden,  
Anfang und Ende auf derselben Linie.  
Auch tanzte die Weisheit in Kreisen; so  
nämlich war ihr Reich: die Sonne kreiselte,  
Welten wirbelten, die Jahreszeiten rundeten  
sich, und alle Dinge traten den Ringelreihen:  
Am Anfang aber, da waren Anfang und Ende eins.

In the beginning (in the beginning of time  
to say the least) there were the compasses:  
whirling in void their feet traced out  
beginnings and endings, beginning and end  
in a single line. Wisdom danced also in  
circles for these were her kingdom: the  
sun spun, worlds whirled, the seasons came  
round, and all things went their rounds:  
but in the beginning, beginning and end  
were in one.

Au commencement (au commencement des  
pour ne pas dire plus) il y avait le  
tournoyant dans le vide, ses jambes de  
commencements et fins, commencement e  
d'un seul trait. La sagesse elle aussi  
en cercles car elle régnaît: le soleil  
des mondes tourbillonnaient, les saïs  
faisaient leur ronde, et toutes chose  
leur cours: mais au commencement, com  
et fin étaient un.

Und am Anfang war die Liebe. Die Liebe machte  
eine Kugel: alles wuchs in ihr; die Kugel  
umzirkte da Anfänge und Enden, Anfang und Ende.  
Die Liebe hatte einen Zirkel, dessen Wirbeltanz  
im Leeren eine Liebeskugel entwarf: Und in  
deren Mitte stieg ein Brunnen.

And in the beginning was love. Love made  
a sphere: all things grew within it;  
the sphere then encompassed beginnings  
and endings, beginning and end. Love had  
a compass whose whirling dance traced  
out a sphere of love in the void: in the  
center thereof rose a fountain.

Et au commencement il y avait l'amour  
formait une sphère: toutes choses cro  
à l'intérieur: alors la sphère envelo  
commencements et fins, commencement e  
L'amour avait un compas dont la danse  
tourbillonnante esquisse une sphère d  
dans le vide: en son centre jaillit  
une fontaine.

Felder waren bereit  
für den Zirkus,  
Sterne für die Schau,  
längst ehe  
ein Elefant wucherte  
oder ein Zelt stieg.

Fields were set  
for the circus,  
stars for shows  
before ever  
elephant lumbered  
or tent rose.

Les champs étaient prêts  
pour le cirque,  
les étoiles pour le spectacle  
bien avant  
qu'éléphant avance pesamment  
ou que tente s'élève

In spätem Schlummer liegen noch die Akrobaten;  
Die Sonne steht am Himmel, und sie ahnen's nicht.  
Doch weckt der Herr sie nicht,  
Kein Sonnenstrahl berührt sie.  
Der Herr, der sie erwählt,  
Der Herr, der sie erschaffen,  
Lässt schlummern, bis es Zeit ist.  
Sachte, sachte dringt Musik in ihren Schlaf  
Von Seiner Hand auf des Morgens Leier.  
Sie dreh'n sich, und im Drehen staunen sie,  
Die Augen offen für das Licht des Morgens.  
Sie stehen auf und springen von den Betten,  
Sie stehen auf und hören leichte Lüfte  
Preislieder spielen auf den Herrn.  
Der Zirkus ist ein Preislied,  
Ein Preislied auf den Herrn.  
Die Akrobaten, Sein erwähltes Volk,  
Frohlocken ewiglich in Seiner Liebe.

Mogador kommt übers Feld.

"Da ist er!"

Er tritt die Erde wie eine Laufkugel: er  
kennt und genießt seinen Gleichgewichts-  
sinn: er ergötzt sich an den Drehpunkten  
und Hebeln; den Wippen, Trampolinen,  
Hohen Seilen und Schaukeln, den Netzen,  
Stricken und Manegenbanden des natürlichen  
Alls.

Unter seinen Füßen wippt die Welt,  
schlanke und lebendig wie ein hüpfendes  
Seil. Er steht darauf in der Schwebe,  
ein Gyroskop auf dem Rand eines Glases,  
gehalten vom Wirbeln des inneren Rades.

Er durchschreitet die Trommel aus Licht  
und Luft mit vorgestreckter Hand. Der  
Augenblick ist eine Kugel und läuft mit  
Mogador.

They lie in slumber late, the acrobats;  
They sleep and do not know the sun is up.  
Nor does the Lord wake them,  
Nor do the sun's rays touch them.  
And the Lord, who has chosen them,  
The Lord, who created them,  
Leaves them in slumber until it is time.  
Slowly, slowly, His hand upon the morning's lyre  
Makes a music in their sleeping.  
And they turn, and turning wonder  
Eyes awake to light of morning.  
They rise, dismounting from their beds,  
They rise and hear the light airs playing  
Songs of praise unto the Lord.  
The circus is a song of praise,  
A song of praise unto the Lord.  
The acrobats, His chosen people,  
Rejoice forever in His love.

Mogador comes down the field.

"There he is!"

He walks the earth like a turning ball:  
knowing and rejoicing in his sense of  
balance: he delights in the fulcrums and  
levers, teeter-boards, trampolines, high-  
wires, swings, the nets, ropes and ring-  
curbs of the natural universe.

Beneath his feet the world is buoyant,  
thin and alive as a bounding rope.  
He stands on it poised, a gyroscope on  
the rim of a glass, sustained by the  
whirling of an inner wheel.

He steps through the drum of light and  
air, his hand held forth. The moment is  
a sphere moving with Mogador.

Ils reposent  
Ils dorment  
Le Seigneur  
Les rayons  
Et le Seigneur  
Le Seigneur  
Les laisses  
Lentement,  
Jotent dans  
Ils se retournent  
Les yeux ouverts  
Ils se lèvent  
Ils se lèvent  
Jouer à la  
Le cirque  
Un chant à  
Les acrobates  
A jamais

Mogador

"Le voilà!"

Il se déplace  
qui tourne  
de l'équilibre  
et leviers  
balançoires  
de l'univers

Sous ses pieds  
mince et vivante  
se tient équilibré  
sur le rebord  
le tourbillon

Il passe à  
de lumière  
une sphère

D a s L i e d d e s A k r o b a t e n

Für wen geben wir jetzt unsere Vorstellung  
Und tänzeln auf dem Seil?  
Für wen erklettert  
Der Junge die Leiter,  
Balanciert und wirbelt -  
Für wen,  
Gesehen oder ungesehen,  
Abgeschirmt durch Licht?

Gesehen oder ungesehen,  
Abgeschirmt durch Licht,  
In der Zeltpitze,  
Wo es hereinstrahlt -  
Wer schaut dem Windrädchen-  
Schlagen der Spieler,  
Der Tänzer  
Im Lichte zu?

Unsere Frau,  
Deine Akrobaten sind wir;  
Gaukler;  
Springer;  
Die wir auf dem Seil spazieren,  
Die wir durch die Luft tanzen,  
Die wir am Trapez schwingen:  
Deine Kinder sind wir.  
Wenn wir in der Aura  
Jenes Lächelns fliegen:  
Frohlockend im Licht.

A c r o b a t ' s s o n g

Who is it for whom we now perform,  
Cavorting on wire:  
For whom does the boy  
Climbing the ladder  
Balance and whirl -  
For whom,  
Seen or unseen  
In a shield of light?

Seen or unseen  
In a shield of light,  
At the tent top  
Where rays stream in  
Watching the pin-wheel  
Turns of the players  
Dancing  
In light:

Lady,  
We are Thy acrobats;  
Jugglers;  
Tumblers;  
Walking on wire,  
Dancing on air,  
Swinging on the high trapeze:  
We are Thy children,  
Flying in the air  
Of that smile:  
Rejoicing in light.

Unsere Frau

Dir gilt unsere Vorstellung,  
Unser Schreiten in freudiger Zucht  
Auf dem dünnen Faden des Muts,  
Auf dem schlanken Seil der Abhängigkeit  
Ueber Abgründen.

Was wissen wir,

Wohin wir gehen?

Nur diesen einen Schritt,

Diese Bewegung -

Genannt, schon vorbei.

Hier

Am zerbrechlichen

Rande der Welt

Turnen wir für Unsere Frau,

Die uns unmerklich hält:

Wir verlassen das Seil,

Verlassen das Tau,

Verschwinden

Ins Licht.

Lady,

We perform before Thee,

Walking a joyous discipline,

A thin thread of courage,

A slim high wire of dependence

Over abysses.

What do we know

Of the way of our walking?

Only this step,

This movement,

Gone as we name it.

Here

At the thin

Rim of the world

We turn for Our Lady,

Who holds us lightly:

We leave the wire,

Leave the line,

Vanish

Into light.

L a l o u i s a

Ihre Zehen berühren fast das Zeltdach;  
Sie liegt gestreckt, um den Drehpunkt in  
der Wölbung des Rückens,  
Die Zehen gespitzt,  
Die langen schlanken Beine nach vorn gereckt,  
Die Taille straff,  
Den ganzen Körper halb entspannt.  
Die Arme anmutig hinter dem Kopf,  
Das lange Haar flattert ihr nach im Vorwärtsschwung;  
Im Haar eine Blume;  
Sie küsst ihr den Kopf im Rückschwung.  
Rückwärts und vorwärts,  
Rückwärts und vorwärts.  
Jetzt fällt sie,  
Kopf voran:  
Das Haar  
Und die Blume  
Stürzen ab.  
Schau weg!

Präzipito-  
vollissimo-  
volmente!

Sie fängt sich auf,  
Hängt an den Füßen;  
Schwingt rückwärts und vorwärts,  
Den Rücken schön gewölbt,  
Hände und Finger beherrscht,  
Die Blume im langen Haar.  
Sie zieht sich hoch,  
Hängt an den Händen,  
Fasst das Seil zwischen die Beine,  
Gleitet daran zu Boden.

Verneigt sich gnädig,  
Nimmt den Beifall entgegen  
mit erhobenem Arm

Und verlässt die Manege.

Her toes almost touch the top of the tent;  
She lies out, balanced at the arch of her back,  
Her toes are pointed,  
Her long slim legs stretch before her,  
Her waist is taut,  
Her whole body is semi-relaxed.  
Her arms lie out gracefully behind her head,  
Her long hair rides behind her as she swings forward:  
There is a flower in her hair,  
It hugs her head as she swings back.  
Back and forth,  
Back and forth.

Now she drops.  
Head first:  
Her hair  
And the flower  
Tumbling toward the ground.  
Look away!

Precipito-  
vollissimo-  
volmente!

She has caught herself,  
Is hanging by her feet;  
She swings back and forth,  
Her back beautifully arched,  
Her hands and fingers poised,  
The flower riding in her long hair.  
She pulls herself up,  
Hangs by her hands,  
Grasps the rope between her legs,  
Slides down it to the ground.

Bows graciously,  
Accepts applause  
with lifted arm,

And leaves the ring.

O r t a n s

Ortans stands on one end of a teeter-board:

Mogador and Belmonte,  
From the height of two tables  
Jump  
Down  
And  
Land

On the other end.

Ortans flips into the air,  
Does a two and a half turn  
And lands neatly in a high chair.  
Relaxed as a rag doll,  
Gracious as a queen,  
Looking as though she had been there all afternoon.  
She lolls a moment in the chair,  
Gives the audience a glance  
And a beautiful smile.

Then she daintily dismounts  
Into her brothers' arms;  
Lifts her right hand,  
Curtseys on tiptoes and disappears.

Our dreams have tamed the lions,  
have made pathways in the jungle,  
peaceful lakes; they have built new  
Edens ever-sweet and ever-changing.  
By day from town to town we carry  
Eden in our tents and bring its  
wonders to the children who have  
lost their dream of home.

Ortans steht auf dem einen Ende des Schleuderbretts,

Mogador und Belmonte  
Zwei Tische hoch:  
Sprung  
Und  
Landung  
Auf dem andern Ende.  
Ortans schnell in die Luft,  
Uberschlägt sich zweimal  
Und landet im hohen Stuhl.  
Lässig wie eine Sofapuppe,  
Grädig wie eine Königin,  
Als warte sie dort schon den ganzen Nachmittag,  
Rekelt sie sich ein Weilchen im Stuhl,  
Schenkt dem Publikum einen Blick  
Und ein reizendes Lächeln.

Dann steigt sie anmutig hernieder  
In ihrer Brüder Arme;  
Hebt die Rechte,  
Knickt  
Und verschwindet.

Unsere Träume haben die Löwen  
gezähmt, haben im Dschungel Wege  
und stille Seen erschlossen; sie haben  
neue Eden gebaut - ewig liebliche, ewig  
wechselnde. Tags tragen wir Eden in  
unsern Zelten von Stadt zu Stadt und  
bringen seine Wunder Kindern, die es  
verlernt haben, von Daheim zu träumen.

Nach dem Nachtmahl Licht auf Feldern, Steppe,  
langes gelbes Licht auf spriessenden Feldern,  
aufstrebenden Feldern singendem Gras hohem  
singendem Gras gelbes Licht auf grünem  
wachsendem Gras, der weite runde Horizont,  
das lange müde Licht auf dem Feld und das  
grüne Gras hochaufverlangend aufstrebend.  
zum Himmel zur hohen Himmelskuppel das Gras  
emporwachsend dem Himmel entgegen und dem  
ersterbenden Licht, die Sonne müde schläfrig  
lächelnd sich niederlegend, mit einem  
Seufzerlied, einem langen lächelnden Seufzer  
über den Feldern und dem steigenden Gras,  
dünnem Gebet büschelig steigend in die Luft  
über den Feldern zum Himmel zur Himmels-  
kuppel der dünn aus lichter Luft gemachten  
der Kuppel über dem Feld und das Feld atmet  
die Luft voll fetten goldenen Grases süß  
duftend und müde von der Sonne  
der ersterbenden Sonne sich legend,  
ersterbend im Westen.

Die Sonnenuntergangsstadt zitterte im Feuer,  
die Luft zitterte in feurigem Licht, eine  
feurige Helle erstreckte sich westwärts  
über die Wege, die Feuerzungen leckten die  
Mauern weg, die Feuerflügel rüttelten

After supper light on fields, prairie, long  
yellow light on fields aspiring, fields  
looking up grass singing high grass singing  
yellow light on green grass growing, the wide  
round horizon, the long tired light on the  
field and the green grass high yearning up  
aspiring to heaven to the dome sky heaven  
the grass growing up to the sky and the  
light dying, the sun wearily sleepily  
smiling lying down, with a sighing song,  
a long smiling sigh over the fields and  
the grass rising, thin prayer rising  
tufted to the air above the field to the  
sky the dome sky thin made of light air  
the dome above the field and the field  
breathing the air full rich golden grass  
smelling sweet and tired with sun dying  
sun lying down, dying down in west.

The sunset city trembled with fire, the  
air trembled in fiery light, a fiery clarity  
stretched west across the walks, the tongues  
of air licked up the building sides, the

wings of fire hovered over the churches and houses, steeples and stores of the wide flat city that stretched to the sea. The walk like a drum was stretched as though over the hollow kettle of ground, the hollow darkness

under the walk resounded as he walked toward the sunset, and the street glowed like a drum in firelight, like a drumskin glowed the walk and road as he walked toward the light, walked slowly toward the light through the fiery clarity of the burning air now cooled with evening as sun set.

Walls of glass reflected the fire of sun, took fire from it, were kindled and blazed bright, so as he walked down the drumskin city, he was walled in fire and walked toward fire, and in the fire dark caverns were, dark door-ways in the walls of fire, portals in the panes of brass where these men sat on folding camp chairs waiting while the world went round, bald men sat on folding camp chairs waiting while the world went round, their drumskin heads took fire from the sun, kindled and blazed, were copper drums, brass helmets glowing above the drumskin walks, each in his dark portal surrounded, tipped on his campstool in door's darkness; brass accent in the walls of glass. In the fiery city they sat on campstools waiting while the world went round.

This is our camp, our moving city; each day we set the show up: jugglers calm amid currents, riding the world, joggled but slightly as in a howdah, on the grey wrinkled earth we ride as on elephant's head.

über den Kirchen und Häusern, den Türmen und Schloten der weiten, flachen, sich bis zum Meer erstreckenden Stadt. Der Weg war wie ein Fell gleichsam über den hohlen Kessel des Bodens gespannt, die hohle Dunkelheit unter dem Weg hallte, als er dem Sonnenuntergang entgegenschritt, und die Strasse glomm wie eine Trommel im Feuerschein, wie ein Trommelfell glommen Weg und Strasse, während er dem Licht entgegenschritt, langsam dem Licht entgegenschritt durch die feurige Helle der brennenden Luft, jetzt gekühlt vom Abend als Sonnenuntergang.

Mauern aus Glas spiegelten das Sonnenfeuer, übernahmen das Feuer, wurden entflammt und lohten hell, so dass er unterwegs durch die Trommelfell-Stadt eingemauert war von Feuer und Feuer entgegenschritt, und im Feuer waren dunkle Höhlen, dunkle Torwege in den Feuermauern, Portale in den Messingscheiben, wo diese Männer auf Klappstühlen sassen und warteten, während die Welt sich drehte, kahlköpfige Männer sassen auf Klappstühlen und warteten, während die Welt sich drehte, ihre Trommelfell-Köpfe fingen Feuer von der Sonne, flammten und lohten, wurden zu Kupfertrommeln, zu Messinghelmen, die über den Trommelfellwegen glommen, ein jeder in seinem dunklen Portal eingerahmt, auf seinem Klappstuhl hintenübergelehnt im Dunkel des Torwegs; messingene Akzente in den Mauern aus Glas. In der feurigen Stadt sassen sie auf Klappstühlen und warteten, während die Welt sich drehte.

Das ist unser Feldlager, unsere reisende Stadt; Tag für Tag ziehen wir die Show auf: Spielleute, kaltblütig mitten im Strömen; Welttenfahrer, wie in einer Sänfte nur wenig gerüttelt; wie auf einem Elefantenkopf - so befahren wir die graue, runzlige Erde.

Er stand neben dem Wagen für die Pferde,  
wartete auf Mogador und begann zu pfeifen.  
Am andern Ende des Feldes hatten die Männer  
die Zeltwände abgebrochen, liefen im trüben  
Licht unter dem Zeltdach hin und her,  
holten Kisten, Seile und Requisiten ab zum  
Verpacken. Er piff eine Melodie aus der  
Tiefe seiner Seele; er hatte sie noch nie  
gehört, aber er erkannte in ihr eine Form  
jenes Liedes, das seine Seele schon immer  
sang, ein Lied, das er sang, seit die Welt  
bestand, ein Lied der Wiederkehr. Es war,  
als stehe er in einem dunklen Winkel des  
Alls und pfeife leise durch die Zähne und  
die fernen Sterne merkten auf, als pfeife  
er und ferne Wellen könnten ihn hören,  
als habe er wenigstens ein Fetzen vom  
Nachtlied der Welt entdeckt.

Tags hab' ich gekreist wie die Sonne,  
Bin emporgeschossen wie Feuer.

Nachts bin ich ein Zauberer  
In seiner Sänfte.

Tags bin ich eine Fackel in der Hand des Jongleurs,  
Glänzendes Gewirbel.

He stood outside the horse truck, waiting  
for Mogador to come back and he began to  
whistle. Across the field the men had taken  
down the sides of the tent and were moving  
about in dim light under the top, picking  
up trunks, ropes and equipment and packing  
it away. He began to whistle a tune from  
the depths of his soul; he had never heard  
it before but he recognized it as a form  
of the song his soul had always been  
singing, a song he had been singing since  
the beginning of the world, a song of  
return. It was as though he stood in a  
dark corner of the universe and whistled  
softly, between his teeth, and the far  
stars were attentive, as though he whistled  
and waves far off could hear him, as though  
he had discovered a strain at least of the  
night song of the world.

By day I have circled like the sun,  
I have leapt like fire.

At night I am a wise-man  
In his palanquin.

By day I am a juggler's torch  
Whirling brightly.